

## **DSI Workshop: Wie sicher ist freie Software?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schwachstellen in Software sind zentrale Ursache für mangelnde IT-Sicherheit. Weder freie und offene Software noch proprietäre Software sind frei von Sicherheitslücken. Weder die Offenlegung von Quellcodes noch die geschlossene Verantwortung eines einzelnen Herstellers können ausreichend verhindern, dass Angreifer solche Lücken ausnutzen und Systeme infiltrieren.

Wie sicher Software ist und wie gravierend sich vorhandene Schwachstellen auswirken, hängt von der Qualität der Softwareerstellung ab, von der Offenheit für die Untersuchung durch Sicherheitsforscher, von dem Umgang mit erkannten Schwachstellen und vielen weiteren Faktoren. Freie Software unterscheidet sich hierbei teilweise deutlich von proprietären Programmen. Hat dies Auswirkungen auf die IT-Sicherheit? Wie signifikant sind die Auswirkungen? Was sollten Anwender beachten?

Das DSI lädt Beteiligte aus Anwenderunternehmen, IT-(Sicherheits-) Unternehmen, Sicherheitsbehörden sowie Hacker und Aktivisten ein, diese Aspekte zu diskutieren und zu bewerten. Aus dem Workshop wird ein Policy-Paper entwickelt. Die Plätze sind begrenzt.

### **4. Digital Society Workshop**

"Wie sicher ist freie Software?"

**Donnerstag, 20. April 2017, 10:00-14:00 Uhr**  
**ESMT Berlin, Schlossplatz 1, 10178 Berlin**

Impulsgeber sind unter anderem:

- Carl-Daniel Heilfinger, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
- Matthias Kirschner, Free Software Foundation Europe
- Michael Kranawetter, Microsoft Deutschland
- Kathrin Noack, Karlsruher Institut für Technologie, Projekt SecUnity

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Dr. Shina-Nancy Erlewein unter [shina-nancy.erlewein@esmt.org](mailto:shina-nancy.erlewein@esmt.org) zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, Sie am 20. April bei uns begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Schallbruch  
Deputy Director, Digital Society Institute, ESMT Berlin